

Zur besseren Übersicht der einzelnen Lernabschnitte des gesamten Regelaufbaus
nochmals eine Aufstellung:

Methodische Grundlage: **Morphemsegmentierung**

- Regelteil 1** Anfangsmorpheme
ab-, an-, ant-, auf-, aus-, be-, bei-, da-, dar-, durch-, fort-, ge-, gegen-, her-, hin-, hinter-, mit-, miss-, nach-, neben-, um-, un-, unter-, über-, ur-, ver-, vor-, vorder-, wieder-, wider-, weg-, zer-, zu-, zwischen-
- Regelteil 2** Großschreibung:
a) Nomenendmorpheme
-heit, -keit, -nis/nisse, -schaft, -sal, -tum, -ung, -ling
b) Erkennen der Nomen durch den Begleiter
Artikel: bestimmte/unbestimmte und versteckte Artikel
Pronomen: Demonstrativpronomen und Possessivpronomen
- Regelteil 3** Adjektivendmorpheme
-ig, -lich, -ent(lich), -isch, -bar, -haft, -los, -sam
Vervollständigung des Aufbaus der Morphemsegmentierung
- Bis hier entspricht das einzusetzende Wortmaterial der trainierten Mitsprechbarkeit, bis auf die durch die gelernten Anfangs- und Endmorpheme erkennbar abweichenden Schreibweisen.
- Regelteil 4** Einführung vier übergeordneter Ableitungsstrategien am Beispiel der Doppelkonsonanz im Auslaut des Hauptmorphems
1. Knall → knallen
2. Papp-nase → Pappe
3. klirr-t → klirren
4. sinn-los → Sinne
- Regelteil 5** Ableitungen der Auslaute des Hauptmorphems (g/d/b, z, -ig/-lich, ß, ss, h)
Ableitung grammatischer Endung (-end)
- Regelteil 6** Erkennen der Fremdwortendungen mit i (-ine, -ik, -iv)
Ableitungen von ie und ä/äu innerhalb des Hauptmorphems

Regelteile 1-6: Training der morphemischen Strategie ohne Ausnahmeschreibungen